

Geflügelzuchtverein 1929 Egelsbach



„Zur Westendhalle“
(1897 – 1911, H. Fink)
(1911 – 1930, Elise + Adam Haller)

— Eine Naturfeltenheit.
Ein hiesiger Einwohner hat
ein Huhn, welches diese Woche
in einem Tage 2 Eier gelegt hat.

Egelsbach. Die am 30. November in der „Westendhalle“ getagte Zusammenkunft von Geflügelzüchtern beschloß nach einem Vortrag von Herrn E. Geistsprendlingen, Vertreter der Muskatorwerke über rationelle und erfolgreiche Geflügelzucht, einen Geflügelzucht-Verein zu gründen. Die Gründung des Vereins erfolgte unter dem Namen Geflügelzuchtverein Egelsbach. Der Verein macht sich zur Aufgabe, die Geflügelzucht in Bezug auf Rasse, Schönheit und Leistung zu heben und werden zu diesem Zwecke an Hand von einzelnen von den Mitgliedern gezeigten Tieren Echtheit sowie alle Fehler besprochen. Auch werden von verschiedenen Herren, darunter auch von der Landwirtschaftskammer, über Zweck und Nutzen der Geflügelzucht Vorträge gehalten. Anschließend wurde bereits eine Futterverteilungsstelle zur Belieferung der Mitglieder des Vereins mit billigem Futter errichtet. Die nächste Versammlung findet am Samstag, 14. Dezember abends 8½ Uhr in der „Westendhalle“ statt, wozu Freunde und Gönner der Geflügelzucht herzlich eingeladen sind.

Der Ursprung des Vereins bildete eine kleine Gruppe beherzter Männer, die im November 1929 einen Aufruf in den „Egelsbacher Neuesten Nachrichten“ veröffentlichten zwecks Gründung eines Geflügelzuchtvereins. Es war nur eine kleine Schar, die sich im Gasthaus „Zur Westendhalle“ traf. Unter dem Vorsitz von Philipp Anthes gründeten folgende Mitglieder den Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929:

Philipp Anthes 13., Julius Höfer, Johannes Lorenz, Ludwig Müller, Ludwig Rath, Heinrich Anthes, Wilhelm Höfer, Heinrich Weber, Otto Lucas, Adam Katzenmeier und Hans Zimmermann.

Die letzten sechs bildeten eine Jugendgruppe. Mit diesen Mitgliedern, die sich recht aktiv betätigten, konnte man nach einem Jahr, am 6. Dezember 1930, eine mit vielen verschiedenen Hühner- und Taubenrassen beschickte Ausstellung durchzuführen.

Aus den 13 Mitgliedern bei der Gründung wuchs der Verein im selben Jahr auf 16 Mitglieder, und 1930 zählte man schon 27 Mitglieder. Mit gutem Zuchtmaterial konnte der junge Verein am 15. November 1931 an der Provinzialschau in Langen teilnehmen. Diese Schau wurde von sechs Mitgliedern mit 31 Tieren beschickt. Am 29. November 1931 fand die erste Lokalschau im Eigenheim statt. Durch die Aktivität des Vereins konnte jedes Jahr eine zahlreich beschickte Ausstellung durchgeführt werden.

Egelsbach. (Eingefandt). Geflügel-Ausstellung. Im Dezember vor. Jahres gründete sich hier ein Geflügelzuchtverein, zur Förderung von Rassen- u. Nutzgeflügel. Durch ganze Hingabe der Mitglieder gelang es, daß schon nach kurzer Zeit eine stattliche Anzahl von Rassen-Hühner gezüchtet wurden. Um nun zu zeigen, was der Verein geleistet hat, hält derselbe am 6. u. 7. Dezember ds. Js. eine Ausstellung in den Räumen der „Westendhalle“ ab. Hier wird nun gezeigt, daß Rasse- und Nutzgeflügelzucht sehr gut miteinander zu verbinden sind, denn nicht nur die Rasse, sondern auch die Vegeleistung muß gefördert werden. Sehr viele Hühnerhalter sagen: meine Hühner legen sehr gut, was nicht bestritten werden kann, aber eine genaue Kontrolle ist nicht gegeben, und wird so manches Huhn Jahrelang gefüttert, ohne wirklich einen Vorteil zu bringen. Um alle faulen Leger auszumergen, ist eine Fallnestkontrolle unbedingt erforderlich, und können diese bei den Mitgliedern angesehen werden. Zur Schau kommen nicht nur Hühner, sondern es werden eine ganze Anzahl von edlen Tauben, sowie Gänse, Puten und Ziergeflügel ausgestellt. Manchem Einwohner wird die Junggeflügelschau eine Anregung geben, und sollte es keiner versäumen, die Ausstellung zu besuchen, zumal eine reichhaltige Tombola von lebenden Tieren zur Verlosung kommen.



**Geflügelzucht-Verein
Egelsbach.**

Die verehrl. Bevölkerung von Egelsbach und Umgegend laden wir zu unserer am 6. u. 7. Dezember in der „Westendhalle“ in Egelsbach stattfindenden

**Ersten
Geflügelschau**

ergebenst ein. Die Ausstellung ist geöffnet Samstag von 3-6 Uhr nachmittags, Sonntags von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

Große Tombola. — Eintritt 30 Pfg.

Die Ausstellungsleitung.




**Große
Geflügel-
Schau
im Eigenheim.**

**Eröffnung: Samstag, 26. Nov. nachmittags 3 Uhr.
Sonntag, 27. Nov. vormittags 9 Uhr.**

— Schluß der Schau an beiden Tagen abends 7 Uhr. —
Gratisverlosung. — Große Tombola.
Eintritt 20 Pfg. Tombolalose 10 Pfg.
Zum Besuche der Schau ist Jedermann herzlichst ein-
geladen.
Geflügelzuchtverein Egelsbach.

**Von der Geflügelzucht-Ausstellung im Eigenheim.
Egelsbach.** Der hiesige Geflügelzucht-Verein veranstaltete vergangenen Samstag und Sonntag im Eigenheim-Saal eine Lokal-Ausstellung, die von außerordentlich schönen Material beschickt war, was auch von dem auswärtigen Preisrichter lobend anerkannt wurde, ein solch gutes Material hatte er von dem noch sehr jungen Verein nicht erwartet.

Auszeichnungen erhielten die Tiere der

Herren:			
Heinrich Hochhaus, Orpington gelb,	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
„ „ „ gelb zwerg,	3	×	fg. 1 Ehrenpr.
Wannemacher Lorenz, Plymouth weiß,	1	×	fg. 1 Ehrenpr.
Schweizer August, Plymouth gestreift,	3	×	fg. 1 Ehrenpr.
Werkmann Phil.	1	×	fg. —
„ „ Bantam silber,	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
Meßendorf Karl, Minorca schwarz,	4	×	fg. —
„ „ Wyandottes gold,	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
„ „ „ Truten	4	×	fg. —
Ruths Friz, Rhodeländer,	5	×	fg. 1 Ehrenpr.
Anthes Philipp, Rhodeländer,	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
„ „ „ Reichshühner,	1	×	fg. —
Ruß Ph., Wyandottes schwarz-weiß	1	×	Bundesehrenpreis und ein Ehrenpreis.
Bellhäuser J., Wyandottes schwarz,	1	×	fg. —
Schweizer Aug.	1	×	fg. —
Lorenz Joh. „ gold	1	×	fg. —
Beyer Adolf, Barnevelder schwarz,	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
Pons Frz., „ doppelt gefäumt	3	×	fg. 1 Ehrenpr.
Kern Friz, Rheinländer schwarz,	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
Hellmann Wilhelm, Brakel silber	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
Lorenz Joh. Hamb. Goldsprenkel	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
Wannemacher Joh. Hamb.	2	×	fg. —
„ „ „ Leghorn weiß	3	×	fg. —
Joh. Lorenz, Seidenhühner,	1	×	fg. —
L. Wannemacher, Zwerg Wyandottes gestreift,	5	×	fg. —
Reil Joh. zwerg Wyandottes gestreift	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
Bellhäuser J., Deutsche Zwerg silberhalbig	2	×	fg. —
Anthes Frz., „ „ „	4	×	fg. 1 Ehrenpr.
Weber Frz., Bantam Gold,	5	×	fg. 1 Ehrenpr.
„ „ Berliner Tümmberkurze	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
„ „ „ Kupfergimbel	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
Anthes Frz., Truten,	2	×	fg. 1 Ehrenpr.
Reil Joh. Bolkere Ziergeflügel	fg.		Ehrenpr.

Im 2. Weltkrieg kam das Vereinsleben völlig zum Erliegen. Erst 1947 konnte der Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929 mit nur sieben Mitgliedern wieder aktiv werden. Im Frühjahr 1948 wurde eine Werbeschau im Saale des „Gasthauses Ph. Hensel“ veranstaltet. Durch diese wurde dem Verein eine finanzielle Voraussetzung gegeben, und für die Zukunft war der Weg des Strebens wieder offen. Aus der kleinen Zahl von Mitgliedern wurde in kurzer Zeit wieder ein stattlicher Verein. In den ersten Aufbaujahren musste man die Ausstellungen im Saale von Ph. Hensel und in der alten Schule durchführen, doch durch die Zunahme der Mitglieder und des Tiermaterials in Qualität und Quantität war es dem Verein wieder möglich, die Lokalschauen im Eigenheim Saalbau in stattlicher Form durchzuführen.

Das 25jährige Bestehen des Geflügelzuchtvereins Egelsbach 1929 wurde mit einer Jubiläumschau 1954 im Eigenheim-Saalbau begangen. Im Jahre 1969 konnte der Verein das 40jährige Jubiläum begehen. Aus diesem Anlass wurde der Kreiszüchtertag vom Egelsbacher Verein durchgeführt. 1971 fand in Egelsbach die Kreisgeflügelschau des Kreises Dreieich im Eigenheim-Saalbau und im Bürgerhaus statt.

In den folgenden Jahren konnte der Verein nicht zuletzt durch neue Mitglieder auch auf größeren überregionalen Ausstellungen recht beachtliche Erfolge erzielen. Die ausgestellten Tiere auf Lokalschauen wurden fast verdoppelt. Egelsbacher Züchter waren auf Landesschauen, Sonderschauen, Nationalen Bundesschauen, Deutsche Junggeflügelschau Hannover und Europaschau mit recht guten Erfolgen vertreten. 1978 wurde das älteste Mitglied und Ehrenvorsitzender Fritz Ruths zum Kreisverbands-Ehrenmeister ernannt.

SEITE 14, DIENSTAG, 12. JUNI 1979

Ein halbes Jahrhundert Egelsbacher Rassegeflügelzucht

Feierstunde im Eigenheim-Saalbau - Zahlreiche Ehrungen

Egelsbach (Sto) – Grund zum Feiern für den Geflügelzuchtverein Egelsbach 1929: Der 50. Jahrestag war zugleich Anlaß, drei Gründer zu ehren, die vor einem halben Jahrhundert als damalige Mitglieder der Jugendgruppe den Verein mit weiteren acht Geflügelzüchtern aus der Taufe gehoben haben. Bei der 50-Jahr-Feier im Eigenheim-Saalbau zeichnete Erster Vorsitzender Walter Kunze die drei verdienten Jubilare mit der Vereinsnadel in Gold aus: Heinrich Weber, Otto Lucas, Adam Katzenmeier. Zum großen Reigen der Gratulanten zählte auch Landrat Walter Schmitt, der mit seinen Glückwünschen die Ehrengabe und einem Wappenteller des Kreises Offenbach übersandt hatte. Zu Gast bei der Jubiläumsfeier waren mit dem Schirmherrn Bürgermeister Hans Dürner und „Ersten“ Bürger Strohmeier, der Vorsitzende des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Hessen-Nassau, Edwin Vef, Dreieich-Kreisverbandsvorsitzender Stachelroth, die Vertreter der Briefftaubenvereine der Reisevereinigung Südmain sowie die Züchterfreunde aus Ladenburg, Krumbach-Fürth, Darmstadt-Arheilgen und Wixhausen sowie aus Neuenhain im Taunus.



Besonders geehrt wurden bei den Egelsbacher Geflügelzüchtern jene Männer, die vor fünf Jahrzehnten bereits als Gründer dabei gewesen waren. Von links: Heinrich Weber, Adam Katzenmeier, Otto Lucas und Vorsitzender Walter Kunze.

Foto: Latzke